



Jadwiga Schuegger (4. von links) überreicht der Lebensgemeinschaft Höhenberg den Bemer; von rechts: Antje Zehetmeier (Öldispersionsbad), Karin Fellermeier (Fachkraft Jean d'Arc-Haus), Eva Uthemann (Musiktherapie), Nadine Heigl (Kunsttherapie), Rainer Sollfrank (anthroposophischer Arzt), Joachim Schöngut (Arzt) und Anett Demnitz (Leiterin Förderwerkstatt).

Physikalische Gefäßtherapie Übergabe eines Therapiegeräts als Spende

Velde. Kürzlich fand in Höhenberg die Übergabe der Bemer-Therapie statt. Bemer-Managerin Jadwiga Schuegger übergab der Geschäftsführung in Höhenberg den Bemer. Dieser wird in einem eigenen Therapieraum allen zur Verfügung stehen.

„Höhenberg besteht aus der dorfähnlichen Gemeinschaft vielfältiger Menschen, Behinderte und Nichtbehinderte, die mit ihren unterschiedlichsten Fähigkeiten zusammenleben. Es geht um eine zukunftsorientierte Lebensform und hier spielt die Gesundheit eine große Rolle“, sagt Florian Klotz, Geschäftsführer von Höhenberg. So hat Jadwiga Schuegger zwei Ärzte und mehrere Therapeuten in die Bemer-Therapie eingewiesen. Übergeben wurde das Bemer-Set an die Lebensgemeinschaft Höhenberg als Spende. „Ich freue mich sehr, dass die Gemeinschaft nun den Bemer nutzen kann, das wird eine große Bereicherung für die Prävention und Gesunderhaltung der Menschen in Höhenberg“, ist Jadwiga Schuegger überzeugt, denn statt Geschenke hat sich die Bemer-Managerin zu

ihrem 50. Geburtstag Spenden gewünscht. Jeder Bewohner, Mitarbeiter oder Freunde aus dem Umfeld des Vereins, kann die Therapie nun kostenfrei nutzen.

Die Physikalische Gefäßtherapie Bemer stimuliert eine eingeschränkte Vasomotion (Eigenbewegung der Gefäße) und bewirkt dadurch eine Verbesserung der Mikrozirkulation. Die Mikrozirkulation ist ein funktionell sehr wichtiger Teil des menschlichen Blutkreislaufs. Dieser spielt sich in dem feinen und sehr weitverzweigten Netzwerk der kleinen und kleinsten Blutgefäße, der sogenannten Mikrozirkulation, ab. Sie versorgt die Zellen des Körpers mit Sauerstoff und Nährstoffen und ist wichtiger Transportweg zur Entsorgung von Stoffwechselendprodukten. Mit zunehmendem Alter und zusätzlich begünstigt durch ungesunde Lebensgewohnheiten und Umwelteinflüsse lässt die Durchblutung der kleinsten Gefäße nach. Eine eingeschränkte Mikrozirkulation kann viele Befindlichkeitsstörungen und Krankheiten verursachen oder begünstigen.